

Fachamt: Haushalt und
Controlling

Vorlage-Nr.: 2022-285/1

Datum: 17.01.2023

Beschlussvorlage

Verbesserung der Fahrradinfrastruktur in Eberbach
hier: Erweiterung der Fahrradabstellmöglichkeiten am Bahnhof – Bau einer
zugangsgesicherten Sammelschließanlage

Beratungsfolge:

Gremium	am	
Verwaltungs- und Finanzausschuss	17.04.2023	nicht öffentlich
Gemeinderat	27.04.2023	öffentlich

Beschlussantrag:

Der bereits beschlossene Bau einer zugangsgesicherten Sammelschließanlage am Bahnhof Eberbach wird, auf dem nun angebotenen Alternativstandort, nicht umgesetzt.

Klimarelevanz:

Die sicherlich positive Klimaauswirkung der nicht realisierten Maßnahme könnte alternativ durch weitere Investitionen in die Fahrradinfrastruktur kompensiert werden.

Sachverhalt / Begründung:

Der Gemeinderat beschloss in seiner öffentlichen Sitzung am 17.02.2022 folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur in Eberbach (Beschlussvorlage 2021-330):

- a) Sanierung des Neckartalradwegs in drei Teilabschnitten

Für dieses Projekt wurde jeweils ein Förderantrag beim Bundesprogramm „Stadt und Land“ sowie beim Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) des Landes Baden-Württemberg gestellt. Leider gestaltete sich hier das Antrags- und Bewilligungsverfahren sehr zeitintensiv, so dass bis heute noch kein Zuwendungsbescheid vorliegt. Erfreulicherweise liegt aber bereits die schriftliche Zusage vor, dass die Sanierung des Neckartalradwegs in beide Programme aufgenommen wurde und mit einer Gesamtförderung in Höhe von 90 % der Kosten gerechnet werden kann. Die Sanierung der drei Teilabschnitte des Neckartalradwegs wird umgesetzt, sobald die Förderbescheide vorliegen.

b) Errichtung von 10 Fahrradboxen am Bahnhof

Gegenüber der ursprünglichen Planung wurden die Fahrradboxen nun nicht am Treppenaufgang zum Fußgängersteg errichtet, sondern direkt vor dem bereits bestehenden Fahrradunterstand auf der westlichen Seite des Bahnhofs. Der wesentliche Grund hierfür war der bislang noch nicht abschließend festgelegte Standort bzw. Umfang der dort ebenfalls geplanten Toilettenanlage. Erst danach erscheint die Errichtung von weiteren Objekten im direkten Umfeld als sinnvoll.

An dem neuen Standort konnten nun sogar 10 Fahrradboxen mit automatisierter Buchungsmöglichkeit über das Internet errichtet werden. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgte im März 2023. Bei diesem Projekt beteiligte sich der VRN in erheblichem Umfang an den Gesamtkosten. Zusätzlich liegt ein Förderbescheid aus dem LGVFG vor. Somit werden auch hier 90 % der Kosten vom Kooperationspartner VRN und der Landesförderung gedeckt.

c) Bau einer zugangsgesicherten Sammelschließanlage am Bahnhof

Bei dieser Fahrradabstellanlage war die technische Anbindung an die direkt nebenan vorgesehenen Fahrradboxen geplant. Es hätte deren Bedienterminal und Buchungsplattform mitgenutzt werden können, was die Investitionskosten sowie die späteren laufenden Kosten erheblich reduziert hätte.

Für die Maßnahme wurde ein Zuschuss beim Bundesprogramm „Nationale Klimaschutzinitiative“ beantragt. Im November 2022 erhielt die Stadt Eberbach den Förderbescheid über 70 % der Gesamtkosten. Die Umsetzung der Maßnahme war für das Jahr 2023 geplant.

Parallel zur Förderantragstellung nahm die Verwaltung Kontakt zur Grundstückseigentümerin Deutschen Bahn AG auf, um die vertragliche Überlassung der Teilfläche zum Bau der Sammelschließanlage zu erwirken. Leider gab es trotz monatelanger Abstimmung mit der DB kein positives Ergebnis.

Die DB hat inzwischen als Alternativstandort den öffentlichen Parkplatz am Treppenturm angeboten. Auch diese Fläche befindet sich im Eigentum der DB. Der Alternativstandort würde die Investitionskosten nun um ca. 12.000 € und die jährlichen Betriebskosten um 1.500 € erhöhen, da die Synergieeffekte durch die Fahrradeinzelboxen entfallen. Aufgrund der jüngsten Preissteigerung werden die Kosten der Sammelschließanlage aktuell auf über 100.000 € geschätzt.

Die Verwaltung schlägt daher die Ablehnung des Alternativstandorts vor. Aufgrund der entstehenden Mehrkosten wird die Errichtung der geplanten Sammelschließanlage nicht realisiert. Eine Umsetzung wäre aber weiterhin am ursprünglich geplanten Standort möglich, sofern die DB diesen doch noch bereitstellen sollte.

Alternativ könnten zukünftig weitere Fahrradabstellplätze im Bahnhofsumfeld bzw. Innenstadtgebiet errichtet werden. Insbesondere der spätere Auslastungsgrad der 10 Fahrradeinzelboxen wird zeigen wie groß die Nachfrage nach abschließbaren Stellplätzen ist.

Am 14. Februar 2023 fand zu diesem Thema eine Abstimmungsrunde mit Vertretern der vier Gemeinderatsfraktionen und der Radinitiative Eberbach statt. Ergebnis dieser

Besprechung war, dass künftig zusätzliche Fahrradabstellplätze in Bahnhofsnähe und ggf. auch auf anderen Standorten im Stadtgebiet geschaffen werden sollen. Denkbar wäre kurzfristig auch die Erweiterung der bestehenden Fahrradboxen am Bahnhof um 3 – 4 Stellplätze. Bei den zukünftigen Planungen für die Umgestaltung des Bahnhofsumfelds soll die Errichtung einer weiteren zugangsgesicherten Abstellmöglichkeit für Fahrräder berücksichtigt werden.

Zwischen der Verwaltung und Vertretern der DB fand vor wenigen Wochen eine Abstimmung zum Thema „Fahrradparkhaus“ am Bahnhof statt. Die DB signalisierte Unterstützung, sofern die Stadt zukünftig ein Fahrradparkhaus auf DB Gelände errichten möchte. Zu klären wären im Vorfeld allerdings die Größe und die technische Ausführung, insbesondere des Zugangs- bzw. Bedienungssystems, eines solchen Parkhauses. Es wurde vereinbart, im weiteren Verlauf des Jahres 2023, den Bedarf zu ermitteln und dann die gemeinsame Abstimmung bezüglich einer möglichen Umsetzung fortzusetzen.

Peter Reichert
Bürgermeister